

70705-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Schulzentrum Nord Pirmasens"

OJ S 21/2026 30/01/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens

E-Mail: zentralevergabestelle@pirmasens.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Schulzentrum Nord Pirmasens"

Beschreibung: Inhalt des Wettbewerbs ist im Realisierungsteil die Planung eines Neubaus für die Förderschule Pirminiuschule in Pirmasens inkl. einer Mensa auf dem heutigen Grundstück der Grundschule Husterhöhe sowie die zugehörigen Freianlagen. Durch die räumliche Nähe sollen zukünftig Synergieeffekte auf dem Areal geschaffen werden. In einem Ideenteil sollen Vorschläge erarbeitet werden für - den Neubau der Grundschule Husterhöhe - den Neubau einer Zweifeld-Sporthalle Das Wettbewerbsgebiet befindet sich auf dem Grundstück der Husterhöhschule, Flur-Nr. 1774/3 und auf den angrenzenden Grundstücken 1774/5 und 1790/113. Damit soll das derzeitige Grundstück der Husterhöhschule zukünftig als Grundstück für die Schulgebäude der Grundschule Husterhöhe und der Pirminiuschule, die Sporthalle, die Mensa sowie die Schulhöfe dienen.

Kennung des Verfahrens: 7a1ee1bd-d802-4e5c-9a7d-8a4466a36a08

Interne Kennung: 202603041100

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als einstufiger, nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchgeführt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird gemäß §14 Abs.4 Ziff. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb zunächst mit dem ersten Preisträger des Wettbewerbs durchgeführt. Die Auftraggeberin behält sich die Möglichkeit offen, den Auftrag auf Grundlage des Erstangebotes (§17 Abs. 11 VgV) an den 1. Preisträger zu vergeben. Entsprechend der EU-weiten Bekanntmachung zum Wettbewerb wird zunächst der 1. Preisträger des Wettbewerbs zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Nur wenn diese Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden bzw. die Mindestanforderungen nicht erfüllt werden, werden die übrigen Preisträger zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden,
71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Husterhöhstraße 25

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66953

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Wettbewerbsgebiet befindet sich auf dem Grundstück der Husterhöhschule, Flur-Nr.1774/3 und auf den angrenzenden Grundstücken 1774/5 und 1790 /113. Damit soll das derzeitige Grundstück der Husterhöhschule zukünftig als Grundstück für die Schulgebäude der Grundschule Husterhöhe und der Pirminiussschule, die Sporthalle, die Mensa sowie die Schulhöfe dienen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP6YYRYEN8# Teilnahmeberechtigt sind Architekten in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Die Berechtigung zum Führen beider Berufsbezeichnungen muss vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft nachgewiesen werden. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt zu führen. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt / Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft die fachlichen Anforderungen und die Arbeitsgemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Jede Bewerbungsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der / die für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Bei teilnehmenden Bewerbungsgemeinschaften muss die Bewerbergemeinschaft insgesamt teilnahmeberechtigt sein. Als Teilnahmehindernisse gelten die unter RPW § 4.2 beschriebenen, u.a. dürfen Architekten / Landschaftsarchitekten nicht an mehreren Bewerbungsgemeinschaften beteiligt sein. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe wird verwiesen. In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden 25 Teilnehmer gemäß EU-Bekanntmachung zur Teilnahme am Verfahren ausgewählt. Die Teilnahmeberechtigung der Teilnehmer wird im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens geprüft. Die Nennung des Landschaftsarchitekten erfolgt nach der Auswahl nachträglich nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb einer Frist von 7 KT. Auswahl der Teilnehmer: Für die Bewerbung wird ein Bewerbungsformular zur Verfügung gestellt welches zwingend zu verwenden ist. Schlusstermin für die elektronische Einreichung der Bewerbungsunterlagen ausschließlich über die hierfür vorgesehene Funktion ist der in der Wettbewerbsbekanntmachung als

"Teilnahmefrist" benannte Termin. Im Rahmen der Bewerbungsunterlagen dokumentieren die Bewerber die Erfüllung der fachlichen Anforderungen sowie sonstiger Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung nach § 4 Abs.1 Satz 2 RPW 2013. Fachliche Anforderungen sowie sonstige Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung: - Fristgerechter elektronischer Eingang der Bewerbungsunterlagen - Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung gemäß § 46 Abs. 2 VgV (im Teilnahmeantrag) - Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 + 124 GWB vorliegen (im Teilnahmeantrag) - Eigenerklärung zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (im Teilnahmeantrag) - Eigenerklärung gem. 5. EU-Sanktionspaket "Russlandsanktionen" - Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation jedes Bewerbers/ Mitglieds der Bergwerksgemeinschaft durch aktuellen Nachweis der Berufszulassungen des Architekten und des Landschaftsarchitekten (Die Benennung des*der Landschaftsarchitekt*in erfolgt nach Abschluss des Auswahlverfahrens. Ein entsprechendes Formular wird nach Auswahl der Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Eine Benennung im Teilnahmeantrag ist nicht gefordert. - Eigenerklärung Referenzen - Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb in Textform gem. § 126 BGB - Ggf. weitere Erklärung gem. Bewerbungsformular Die Ausloberin behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor. Alle Bewerber, die die Zulassungskriterien erfüllen, werden zum Auswahlverfahren zugelassen. Die Zulassung durch das Auswahlverfahren gilt zunächst nur für den Wettbewerb selbst. Nach dem Wettbewerb erfolgt eine Eignungsprüfung nach VgV. Aus allen Bewerbungen werden 19 Teilnehmende und 8 nachrückende Büros ausgelost. Nach der Auslosung werden die ausgelosten Bewerbungen formal und inhaltlich geprüft. Ausgeschlossen werden Teilnahmeanträge von Bewerbenden, bei denen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein Teilnahmehindernis nach § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegt. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB steht ein Ausschluss im Ermessen der auslobenden Stelle. Im Fall von Absagen geloster Teilnehmer und Teilnehmerinnen oder gesetzter Büros werden die Nachrücker bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium in der Reihenfolge der Losziehung zur Teilnahme aufgefordert. Aus Gleichbehandlungsgründen ist ein Nachrücken in den Teilnehmerkreis nur bis zum Tag vor dem Einführungskolloquium möglich. Es werden alle Teilnehmenden gebeten, die Auslobungsunterlagen unverzüglich durchzusehen und zu prüfen, ob sie am Wettbewerb teilnehmen möchten. Sollte dies nicht der Fall sein, teilen Sie dies der auslobenden Stelle bitte bis zum Ablauf der Rückfragenfrist mit. Etwaige Nachrücker*innen werden bis spätestens zum Tag vor dem Einführungskolloquium über ihre Teilnahmemöglichkeit benachrichtigt. Vorab benannte Teilnehmer des Verfahrens: - Werkgemeinschaft Landau Architektur und Innenarchitektur Sebastian | Seegmüller PartGmbH, Landau, mit faktorgruen Landschaftsarchitekten bdla Beratende Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft mbB, Freiburg - AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern, mit HDK DUTT & KIST GmbH, Saarbrücken - Bayer & Strobel Architekten PartGmbH, Kaiserslautern, mit reSET_land Landschaftsarchitekten und Stadtplaner PartGmbH, München - löhle neubauer architekten BDA pmbB, Augsburg, mit bäuerle landschaftsarchitektur + stadtplanung, Stuttgart - H. Gies Architekt GmbH, Mainz, mit Pfrommer + Roeder Freie Landschaftsarchitekten BDLA, Stuttgart - arnold + partner | architekten mbB, Pirmasens, mit Spielraum+ Landschaftsarchitektur, Heidelberg Das Preisgericht wurde in folgender Besetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört: Sachpreisrichter: - Markus Zwick, Oberbürgermeister Stadt Pirmasens - Marco Dobrani, Stiftungsvorstand Heinrich-Kimmle-Stiftung - Anne Dörthe Hammel, Schulleitung Grundschule Husterhöhe - Michael Dickes, Schulleitung Pirminiussschule - Dr. Susanne Ganster, Landrätin Kreis Südwestpfalz Stellvertretende Sachpreisrichter: - Michael Maas, Bürgermeister Stadt Pirmasens - Markus Matheis, Verwaltungsleitung Heinrich-Kimmle-Stiftung - Bianca Behncke, Vertretung Schulleitung Grundschule Husterhöhe - Nadja Fahr, Konrektorin Pirminiussschule -

Peter Sammel, Kreisbeigeordneter Fachpreisrichter: - Prof. Ulrich Hamann, Architekt, Darmstadt / Kaiserslautern - Prof. Annette Rudolph-Cleff, Architektin und Stadtplanerin, Darmstadt - Susanne Weihrauch, Landschaftsarchitektin, Solingen - Marius Puppenthal, Architekt, Münster - Prof. Alexander Reichel, Architekt, Kassel - Michael Burghaus, Architekt, Kaiserslautern
Stellvertretende Fachpreisrichter: - Katharina Söllner, Landschaftsarchitektin, Kitzingen - Kilian Schmitz-Hübsch, Architekt, Bingen
Es werden ein oder mehrere Preise vergeben. Die Wettbewerbssumme ist ermittelt nach § 7 Absatz 2 der RPW 2013 auf der Basis HOAI. Für Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 235.000,- EUR zur Verfügung. Hiervon entfallen ca. 48 % auf den Ideenteil. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen: Preise 1. 63.000,- EUR 2. 40.000,- EUR 3. 24.000,- EUR Anerkennungen: Für Anerkennungen ist eine Summe von 33.000,- EUR vorgesehen. Die zum Verfahren ausgewählten Teilnehmenden erhalten bei Einreichung einer vollständigen und prüffähigen Wettbewerbsarbeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 3.000,- EUR netto. Bei einer angedachten Teilnehmerzahl von 25 ergibt sich hier ein Betrag von 75.000,- EUR netto für Bearbeitungsentgelte. Sollten weniger als 25 Teilnehmende eine vollständige und prüffähige Arbeit einreichen, so wird der freiwerdende Betrag gleichmäßig auf die übrigen Teilnehmenden verteilt. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer: Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen nicht enthalten. Die Aufteilung der Wettbewerbssumme kann durch einstimmigen Beschluss des Preisgerichts neu festgelegt werden. Bei der Auszahlung an ausländische Preisträger wird die Mehrwertsteuer vom Auslober in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland ansässigen Unternehmen wird diese zusätzlich ausgezahlt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Nichtoffener hochbaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil "Neubau Schulzentrum Nord Pirmasens"

Beschreibung: Gegenstand des Wettbewerbs sind Teile für den hochbaulichen sowie freiraumplanerischen Vorentwurf für den Neubau der Förderschule Pirminiuschule in Pirmasens sowie der zugehörigen Freianlagen. Ebenfalls Teil der Aufgabe ist im Ideenteil die Grundschule Husterhöhe inkl. der zugehörigen Freianlagen sowie einer Zweifeld-Sporthalle. Der Ideenteil soll in einem reduzierten Detailgrad dargestellt werden. Das Planungsgrundstück liegt am Rande der Innenstadt von Pirmasens. Auf kurzen Wegen sind Wohn- und Gewerbegebiete sowie die Fachhochschule Kaiserslautern, Standort Pirmasens, zu erreichen. Neben dem Grundstück verläuft die Bundesstraße B10, eine wichtige Einfallstraße nach Pirmasens. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Pirmasens. Die Grundstücksgröße beträgt in Summe ca. 20.380 qm und ist derzeit mit dem zunächst zu erhaltenden Gebäudebestand der Husterhöhschule bebaut. Von der Gesamtfläche entfallen ca. 7.215 qm auf den Realisierungs- sowie ca. 13.165 qm auf den ideenteil. Das Projekt steht unter dem Motto zeitgemäßes und nachhaltiges Bauen und soll sich im Stadtgefüge als Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung positionieren. Das Gesamtbudget für den Realisierungsteil (Neubau Pirminiuschule inkl. Mensa und Freianlagen) beträgt ca. 15,96 Mio. Euro brutto KG 300-400 sowie ca. 1,16 Mio. Euro brutto KG 500 (Kostenindex Stand 08 / 2025). Das Raumprogramm des Realisierungsteils Pirminiuschule beinhaltet neben den eigentlichen Schulräumen die Räumlichkeiten der Mensa und umfasst eine Fläche von 3.214 qm Programmfläche zzgl. notwendiger Erschließungs- und Neben- sowie Technikflächen. Das Raumprogramm des Ideenteils Grundschule Husterhöhe umfasst eine Fläche (NUF 1-6) von 1.355 qm Programmfläche zzgl. notwendiger Erschließungs- und Neben- sowie Technikflächen. Das Raumprogramm des Ideenteils Zweifeldsporthalle umfasst eine Fläche von 1.318 qm Programmfläche zzgl. notwendiger Erschließungs- und Neben- sowie Technikflächen.

Interne Kennung: 202603041100

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Husterhöhstraße 25

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66953

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Wettbewerbsgebiet befindet sich auf dem Grundstück der Husterhöhschule, Flur-Nr.1774/3 und auf den angrenzenden Grundstücken 1774/5 und 1790

/113. Damit soll das derzeitige Grundstück der Husterhöhschule zukünftig als Grundstück für die Schulgebäude der Grundschule Husterhöhe und der Pirminiussschule, die Sporthalle, die Mensa sowie die Schulhöfe dienen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Nachweise bzw. Erklärungen werden gefordert: - Projektreferenzen: Zum Nachweis der Fachkunde sind mit dem vorliegenden Projekt hinsichtlich der Komplexität vergleichbare Referenzprojekte einzureichen und in einem entsprechenden Formblatt darzustellen. Zusätzlich ist zu jedem Referenzobjekt ein Referenzblatt in elektronischer Form (DIN A3 Querformat, 1 Seite) einzureichen. Auf dem Referenzblatt ist mind. ein Foto des fertiggestellten Projektes zum Nachweis der Realisierung sowie ergänzende graphische und ggf. kurze stichwortartige Erläuterungen darzustellen. Geforderte Referenzen: Referenz A - Objektplanung Gebäude (Architektur): - Realisiertes Hochbauprojekt vergleichbarer Komplexität - Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2015 bis 2025 - min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Gebäude - min. LP 2-8 vom Bieter erbracht - Herstellungskosten KG 300+400 min. 5,0 Mio. EUR brutto Referenz B - Objektplanung Freianlagen (Landschaftsarchitektur): - Realisiertes Freianlagenprojekt vergleichbarer Komplexität - Fertigstellung (LP 8 abgeschlossen bzw. Inbetriebnahme) im Zeitraum 2014 bis 2024 - min. Honorarzone III HOAI Objektplanung Freianlagen - min. LP 2-3, 5-8 vom Bieter erbracht - Herstellungskosten KG 500 min. 0,40 Mio. EUR brutto

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung: Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung des Bieters bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmen oder Kreditversicherer mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude sowie mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden für das Leistungsbild Objektplanung Freianlagen. Alternativ kann eine schriftliche Erklärung der Berufshaftpflichtversicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 6 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen, vorgelegt werden. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr bzw. für alle Versicherungsfälle bei dem Projekt mindestens das 2-fache der Deckungssumme beträgt. Bei Bietergemeinschaften muss aus den Unterlagen klar ersichtlich sein, dass der Versicherungsschutz sich auch auf die Bietergemeinschaft erstreckt. Hinweis: Es ist vorgesehen, für die beiden Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume und Objektplanung Freianlagen zwei separate Verträge zu schließen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: Die erreichte Platzierung im Wettbewerb wird gem. Auslobung bepunktet. Der 1. Preis erhält 50 % bzw. 50 Punkte; der 2. Preis erhält hier 37,5 % bzw. 37,5 Punkte; der 3. Preis erhält hier 25 % bzw. 25 Punkte. Ein ggf. 4. Preis erhält 17,5 % bzw. 17,5 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Weiterentwicklung Entwurf

Beschreibung: Das Gremium bewertet die Weiterentwicklung des Entwurfs anhand des zur Verfügung gestellten Fragenkatalogs zur Weiterentwicklung des Entwurfs, basierend auf der schriftlichen Beurteilung des Preisgerichts sowie ggf. ergänzender Aspekte und Fragestellungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektmanagement

Beschreibung: Darstellung der Bearbeitung im Hinblick auf die Themen Kostenmanagement, Terminmanagement und Qualitätsmanagement. Hierzu gehören z.B.: Kostenmanagement: - Vorgehen, Methoden und Werkzeuge zu Erstellung und Überprüfung der Kostenermittlungen nach geltender Norm - Kostenkontrolle/Vergleich der bepreisten Leistungsverzeichnisse mit Kostenberechnung - Umgang mit Änderungen und daraus resultierenden Nachträgen (Claim Management) - Kostenkontrolle/ Vergleich im Gesamtprojektverlauf Terminmanagement: - Terminkontrollmechanismen - Angaben zum Vorgehen bei der Grob- und Detailterminplanung - Umgang mit angekündigten und nicht angekündigten Verzögerungen - Es ist ein möglicher Terminablauf für das konkrete Projekt unter Beachtung der Angaben in den Ausschreibungsunterlagen vorzustellen Qualitätsmanagement: - Instrumente zur Optimierung der Prozesse im Zusammenspiel von Kosten, Terminen und Qualitäten - Umgang mit Schnittstellen - Bemusterungsvorgänge - Einbindung des AG in die Qualitätsprozesse - Es ist eine Aussage zu treffen, wie der Bieter die Qualität seines Leistungsbildes im Projekt im Zusammenspiel mit allen Planungs-disziplinen sichern möchte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 4

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bieterprofil und Projektorganisation

Beschreibung: Bieterprofil / Projektorganisation: Darstellung der gedachten Projektorganisation, Aufzeigen der gedachten Herangehensweise anhand von Vergleichsaspekten aus bisherigen Projekten. Eine Darstellung folgender Punkte wird erwartet: - Darstellung eines Organisationskonzeptes zur Umsetzung der konkreten Aufgabenstellung zur Lösung der Planungs- und Bauaufgabe - Erläuterung des Vorgehens im Auftragsfall am Beispiel eines vom Bieter ausgewählten vergleichbaren Referenzprojekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 2

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatz

Beschreibung: Vorstellung des vorgesehenen Projektteam; es soll mindestens eine Vorstellung der vorgesehenen Projektleitung (PL) als koordinierende Person des Gesamtprojektes sowie deren Stellvertretung erfolgen. Ebenso sollen die zuständigen Projektleiter (PL) für die Bereiche Architektur und landschaftsarchitektur benannt und vorgestellt werden. Eine Vorstellung der vorgesehenen Bauleitung (BL) wird erwartet; Bei allen: Angaben zu geplantem Einsatz sowie Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort. Eine Darstellung folgender Punkte wird erwartet: - Vorstellung des im Auftragsfall vorgesehenen Personals - Beschreibung der persönlichen fachlichen Qualifikation, von Referenzen sowie projektbezogenen Erfahrung und Leistungsfähigkeit der benannten Person in Bezug auf die konkret zu erbringenden Leistungen und Projektanforderungen - Beschreibung der Aufgaben im konkreten Projekt - Aussage zur Verfügbarkeiten und Personaleinsatzplanung - Aussage zum Umgang mit Redundanzen und Ausfällen
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 2

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYRYEN8/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYRYEN8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04 /2026

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja
Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYRYEN8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/03/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Ausloberin behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtverwaltung Pirmasens - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Pirmasens - Zentrale Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens

Registrierungsnummer: DE149606949

Postanschrift: Rodalber Str. 152

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66953

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtverwaltung Pirmasens - Rechnungsprüfungsamt - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentralevergabestelle@pirmasens.de

Telefon: +49 633114890-24

Fax: +49 633114890-38

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Pirmasens - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 0731700000000-001-32

Postanschrift: Bahnhofstraße 50

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66953

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

E-Mail: zentralevergabestelle@pirmasens.de

Telefon: +49 633114890-24

Fax: +49 633114890-38

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-2234

Fax: +49 613116-2113

Internetadresse: <http://www.mwwlw.rlp.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8369e3c4-7ab0-4c3c-be8d-de24b5ef1cf2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/01/2026 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 70705-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 21/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/01/2026